

Claudia Bergmann-Scholvien Schüßler - Salze für meinen Hund

Leseprobe

[Schüßler - Salze für meinen Hund](#)

von [Claudia Bergmann-Scholvien](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b5289>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Einleitung >4

Die Methode

Alles Wichtige über Schüßler-Salze >14

Wer war Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler? 14

Welche Faktoren begünstigen
Krankheiten? >15

Schüßler-Therapie bei Mensch und Tier > 17

Klassische Homöopathie und
Schüßler-Salze >18



Inhalt

Was bewirken Schüßler-Salze? >18

Warum werden die Mineralsalze
verdünnt? >19

Vom Umgang mit Schüßler-Salzen >20

Wie gelangen die Schüßler-Salze
in den Körper? >21

Darreichungsformen von Schüßler-
Salzen >22

Wie werden die Schüßler-Salze
hergestellt? >22

Wo sind Schüßler-Salze erhältlich? > 23

Unterschiede bei Herstellern von Schüßler-
Salzen >24

Wer kann Schüßler-Salze verwenden? > 24

Gibt es Nebenwirkungen? >24

Was muss ich bei der Gabe beachten? > 27

Die richtige Dosis 28

Kombination von Salzen und
Medikamenten >30

Dauer der Schüßler-Salz-Gabe >30

Kann man „zu viel“ Schüßler-Salze
geben? >31

Die Schüßler-Salze

Die Salze und ihre Charakteristika > 34

Nr. 1: Calcium fluoratum(D12) >36

Nr. 2: Calcium phosphoricum (D6) >41

Nr. 3: Ferrum phosphoricum (D12) >44

Nr. 4: Kalium chloratum (D6) >48
Nr. 5: Kalium phosphoricum (D6) >51
Nr. 6: Kalium sulfuricum (D6) >55
Nr. 7: Magnesium phosphoricum (D6) >58
Nr. 8: Natrium chloratum (D6) >61
Nr. 9: Natrium phosphoricum (D6) >65
Nr. 10: Natrium sulfuricum (D6) >68
Nr. 11: Silicea (D12) >71
Nr. 12: Calcium sulfuricum (D6) >75
Die Ergänzungsmittel Nr. 13 bis Nr. 24 >78
Äußere Anwendung von
Schüßler-Salzen >81

Die Anwendungen

Was hält unseren Hund gesund? >90
Die artgerechte Haltung >90

Die verschiedenen Lebensphasen >**97**
Die tragende und säugende Hündin >97
Der junge Hund >98
Der Hund im sportlichen Einsatz >103
Der alte Hund >107

Welches Salz bei welcher Krankheit? > 111
Erkrankungen des Bewegungs-
apparates >111
Erkrankungen und Verletzungen
der Ohren >116
Wunden und Verletzungen >117



Probleme des Verdauungstraktes >119
Erkrankungen des Harnapparates >125
Störungen des Geschlechtsapparates >127
Hauterkrankungen und Allergien >129

Service

Zum Weiterlesen >136
Nützliche Adressen >137
Register >138
Bildnachweis, Impressum >144

Inhalt 3

Nr. 4: Kalium chloratum (D6)

Schleimhautmittel

Kalium chloratum findet sich -wie auch Ferrum phosphoricum- in den roten Blutkörperchen sowie in Gehirn-, Muskel- und Nervenzellen. Es hat eine besondere Entgiftungsfunktion, denn es reguliert die Blutfließgeschwindigkeit, aktiviert die Drüsenfunktion und regt dadurch die Entgiftung und Entschlackung des Körpers an. Eine Faserstoff absondernde und auflösende Eigenschaft von Kalium chloratum führt zu r Freisetzung von Fäden ziehendem Schleim, deshalb wird das Schüßler-Salz Nr. 4 auch als Schleimhautmittel bezeichnet. Es ist das Mittel in der zweiten Stufe einer Entzündung und unterstützt die Prozesse, die bereits auf die Schleimhäute übergegangen sind.

Anwendungsgebiete

Bei Bedarf an Kalium chloratum sind schwer lösbare, zähe, schleimige Absonderungen von meist weißlicher Farbe zu beobachten. Sie können sich in Form von Schnupfen, Auswurf bei Husten, aber auch in Form von glasig weißlichen Beimengungen der Ausscheidungen von Darm und Nieren oder der Geschlechtsorgane zeigen. Absonderungen von starkem, dicklich zähem Blut bei Läufigkeit sind Zeichen von Mangel an Nr. 4, ebenso nässende Ohrentzündungen mit Absonderung von dickem zäh weißlichem Schleim. Die Drüsen sind häufig geschwollen und es können entzündliche Schwellungen im Gewebe und an den Gelenken vorkommen. Hier-

Cockerspaniels und Golden Retriever sind typische Beispiele für das Kaliumchloratum-Bild.



Nr. 4: Kalium chloratum/Kaliumchlorid - Einsatzgebiete von A-Z

Afterjucken (Schwellung der Analdrüsen), erkennbar durch „Schlittenfahren“	Hormonhaushaltunterstützung
Analdrüse (Schwellung und Entzündungen)	Immununterstützung
Appetitverlust	Leberunterstützung für Ausleitung von Schad- stoffen
Asthma	Lungenentzündung
Bauchspeicheldrüsenprobleme	Lymphknotenschwellung
Blasenentzündung	Magen-Darm-Entzündungen
Blutungen bei Läufigkeit, zeigen sich in dicklich zähem, dunklem Ausfluss	Mandelentzündung
Blutverdickung	Muskelschwäche
Bronchitis	Neuralgische Beschwerden (Nervenschmerzen)
Darmentzündung, Darmträgheit	Ohrenentzündungen Rheuma
Drüenschwellung (hier: weich)	Schleimabsonderungen
Drüsentätigkeit und Stoffwechsel, zur Anregung	Schleimbeutelentzündungen
Durchblutungsstörungen	Schleimhauterkrankungen aller Art
Entgiftungsmittel	Schnupfen mit zähem weißlichen, Fäden zie- henden Schleim Trägheit, allgemeine
Entzündungen und Erkältungen (Atemwegs-, Darm- und Nierenerkrankungen), chronische Fisteln	Tumoren (Unterstützung des Allgemeinbefin- dens, Abwehrend Entgiftung) Zysten
Gelenke (Rheumatismus und Schwellungen)	
Haut (Bläschenbildung, mit weißlichem harten Kern, der sich nicht ausdrücken lässt)	

bei handelt es sich jedoch um weiche Schwellungen, die nicht mit Ödemen (Wasseransammlungen im Gewebe) zu verwechseln sind. Auch an der Haut des Hundes kann die Faserstoff absondernde und auflösende Eigenschaft von Nr. 4 in Erscheinung treten. Daher kommt es bei Mangel an Nr. 4 zu typischen kleinen weißlichen Hauterhebungen. Dieser sogenannte Grieß lässt sich nicht(!) ausdrücken.

Aufgrund seiner entgiftenden Eigenschaft kommt das Schüßler-Salz Nr. 4 vor allem auch dann zum Einsatz, wenn der Hund Belastungen durch Medikamente, durch Impfungen oder durch andere Chemikalien ausgesetzt wird und deren Auswirkungen vorgebeugt werden soll. Hunde zeigen meist deutliche Impfreaktionen an der Einstichstelle oder generalisierte allergische Reaktionen der Haut mit Schwellung und Juckreiz. Auch manche Arzneimittel oder Insektenstiche können diese Reaktionen hervorrufen.

Wunden und Verletzungen

Grundsätzlich sollte eine große Wunde von einem veterinärmedizinischen Fachmann behandelt werden, zudem sind umgehend alle Maßnahmen zur sofortigen Wundversorgung, Blutstillung und Beruhigung des Hundes vorzunehmen. Handelt es sich gar um einen Unfall, sollte man die im Folgenden beschriebenen Erste-Hilfe-Maßnahmen für das Tier durchführen. Ist es möglich, dem Tier unbedenklich etwas zu verabreichen, kann auch die Schüßler-Salz-Gabe sinnvoll sein.

Das „Erste-Hilfe-Programm“ bei einem Unfall

Ist der Hund bewusstlos, sollten Blockierungen der Atemwege beseitigt werden, um eine freie Atmung zu gewährleisten. Die Zunge wird dabei vorsichtig leicht herausgezogen und kann zwischen die Zähne gelegt werden. Ist der Hund bei Bewusstsein, muss er vorsichtig untersucht werden. Stellt man eine pulsierende Blutung aus der Arterie fest, muss sie gestoppt werden. Hierzu wird die Wunde mit einem sauberen Tuch abgedrückt und durch einen Druckverband, wenn möglich, fixiert. Solche Wunden werden heute nicht mehr abgebunden, da es dadurch zu Veränderungen im Gewebe kommen kann, was zu Gewebsschäden mit daraus resultierenden Erkrankungen und Bewegungseinschränkungen führt. Sofern der Hund bei Bewusstsein ist, ist hier die Gabe von Schüßler-Salz Nr. 3 sinnvoll, und zwar in einem Abstand von 15 Minuten in der jeweils doppelten Menge der empfohlenen Normaldosis. Beachten Sie bei einem Unfall auch die Gemütslage des Hundes. Kommt es zu ungewöhnlichem Verhalten wie Knurren, Unruhe, Umherlaufen oder Ähnlichem, kann es sich um einen Schock handeln. Hier ist eine Mischung von Nr. 2, Nr. 3, Nr. 5 und Nr. 7, gegebenenfalls noch von Nr. 8, jeweils alle 15 Minuten in der doppelten Normaldosis zu verabreichen, bis der Tierarzt die Versorgung übernommen hat.

Für den Transport wird der Hund in eine Decke gehüllt, falls er nicht selbst laufen kann. Vermutet man Wirbel- oder Gelenkverletzungen, sollte eine stabile Unterlage zu Hilfe genommen werden. Bei alledem muss unbedingt Ruhe bewahrt werden, um dem Tier weiteren Stress zu ersparen.

Kleine Wunden und Verletzungen

Um ein unnötiges Belecken der kleineren Wunden zu vermeiden, ist es sinnvoll, die Wunden abzudecken. Zunächst sollte eine saubere

Tipp für den Hundehalter

Bewahren Sie bei der Erstversorgung Ihres Hundes Ruhe und nehmen Sie selbst sofort fünf bis acht Tabletten des Salzes Nr. 5 (Nervensalz) ein, danach alle 15 Minuten zwei bis drei Tabletten.



Claudia Bergmann-Scholvien

Schüßler - Salze für meinen Hund

Die Wirkung der Heilsalze - Anwendung
und Therapie

144 Seiten, kart.
erschienen 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de